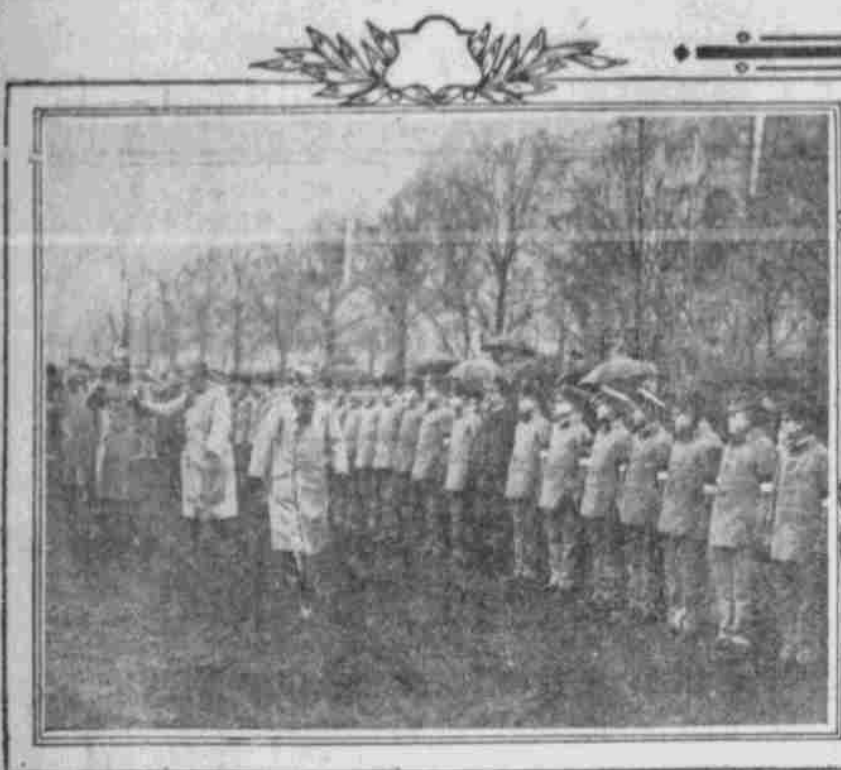


# Die Jugendkompagnien in Berlin—Vorbildung der Rekruten



(x) Excellenz von Wachs schreitet die front der Jugendkompagnien ab.



Die Jugendkompagnien während des Gottesdienstes.



Der Vorbeimarsch der Jugendkompagnien vor Excellenz von Wachs (x).

Die im ganzen deutschen Reich errichteten „Jugendkompagnien“ haben sich vorzüglich als Vorbereitungsschule für die künftigen Vaterlandsverteidiger bewährt. Eine Befehlsführung der Jugendkompagnien des Bezirks 4 des Generalkommissariats für die militärische Vorbereitung der Jugend durch den General der Infanterie

von Wachs fand kürzlich in Neustädt auf dem im Flaggenschmuck prägnanten Deryberaplag statt, wo unter dem Hauptmann d. V. Kaiserlichen Bantorchter Ragans und dem Artilleriespizier Blume sechs- zehn Jugendkompagnien aus Neustädt, Britz, Rudow, Tempelhof, Mariendorf und Mariensfeld, sowie des Deutschen Ju-

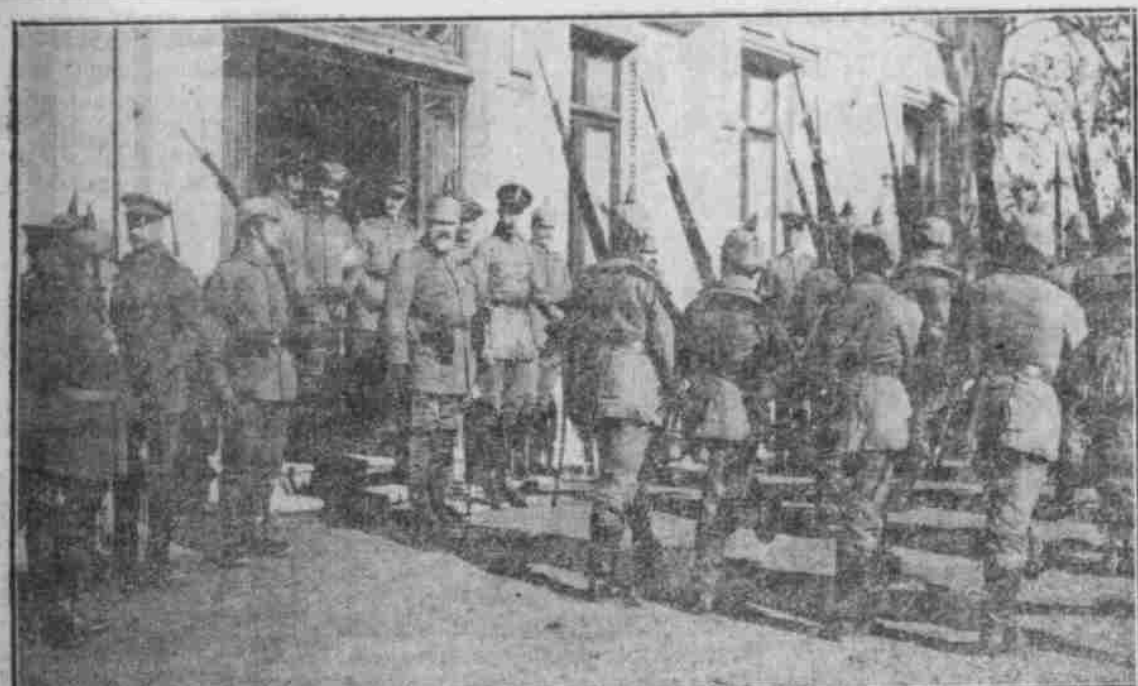
gendvereinsbundes und die Neustädter Landsturmkompanie in einer Gesamtschärfe von 1300 Mann Aufstellung genommen hatten. Nach Entgegennahme des Rapports schritt unter den Klängen des Präliminarmarsches General von Wachs in Begleitung des Generalleutnants Fehr, v. Ledebur und seines Stabes die Front der

einzelnen Kompagnien ab, denen er den Gruß: „Guten Morgen, Jugendmannschaften“ entbot. An die Befehlsführung, die unter Regen und Schneeschauern erfolgte, schloß sich unmittelbar vor dem Kriegerdenkmal ein Helldienst an, der durch den Choral: „Lobe den Herren“ eingeleitet wurde. Pfarrer Kriebel-Neu-

füllt wie in seiner martigen Predigt unter Inauguration des 91. Psalmes: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe“ darauf hin, daß der von wahrer, reiner Friedensliebe besetzte Kaiser den Sieg in dem aufgewungenen Kampfe nicht von den Bajonetten allein erhoffe, sondern von dem Schutze

des Allmächtigen; wenn Deutschland auch ferner ein Volk von Brüdern sein werde wie bisher, dann werde es siegen und sagen können: „Und wenn die Welt voll Teufel wär und wölte uns verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen!“ Das Niederländische Dantgebete: „Wir treten zum Beien vor-

Gott den Gerechten“ beschloß den Gottesdienst. General von Wachs nahm dann in der Kaiser-Friedrich-Strasse den vorzüglich ausgeführten Parademarsch ab. Kriegsdienst ist keine Folge der Kriegsnote, sondern eine Vorpflichtmaßregel geworden.



Parade vor dem König von Württemberg und dem Kronprinzen.



Deutsche Truppen auf dem Vormarsch in Russisch-Polen.

## Mit den Deutschen unterwegs nach Warschau.



Fassen von Kommissbrot auf einem kleinen polnischen Bahnhof vor der Abfahrt zur Front.



Stabsoffiziere eines General-Kommandos vor ihrem Quartier, dem Gutshause eines polnischen Edelmannes.



Das Eintreffen der neuesten Zeitungen ist nach wie vor ein Ereignis von größtem Interesse.



Gröberung eines französischen Schützengraben.



Der Kampfplatz in den Argonnen.

Die Pfeile zeigen die Richtung der deutschen Offensive, welche die Einschließung der Stellung Verdun bezweckt.